



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Übergang vom Beruf in den Ruhestand kann tiefgreifende Veränderungen mit sich bringen. Viele Menschen stehen dann vor neuen Herausforderungen. Durch die Unterstützung der Rentenberaterinnen und Rentenberater fällt es vielen jedoch leichter, mit möglichen Unsicherheiten in

dieser Lebensphase umzugehen.

Die Wahlentscheidung am 26. September 2021 hat weitreichende Folgen für unser Land. In der neuen Legislaturperiode stehen wichtige rentenpolitische Vorhaben an. Die Alterssicherungspflicht für Selbstständige in der gesetzlichen Rentenversicherung etwa halte ich für einen elementaren und längst überfälligen Schritt. Hier ist die Große Koalition trotz Vereinbarung im Koalitionsvertrag nicht vorangekommen. Die Ausgestaltung der Altersvorsorgepflicht wird sicherlich entscheidend sein. Denn einerseits müssen sich Selbstständige ihren Schutz leisten können und dürfen finanziell nicht überfordert werden. Daher gilt es flexible Beitragszahlungen und zudem etwa in Gründungsphasen beitragsfreie Zeiten zu ermöglichen. Andererseits sollten so viele Selbstständige wie möglich von den handfesten Vorzügen der gesetzlichen Rentenversicherung profitieren. Die kom-

mende Bundesregierung wird zudem Antworten auf große Zukunftsfragen erarbeiten müssen, z.B. wie die Stärkung und Stabilisierung des Rentenniveaus nach 2025 gelingen kann und zur Rolle der taumelnden kapitalgedeckten Altersvorsorge.

Einige Entscheidungen der 19. Wahlperiode werden noch nachwirken. So ist die Einrichtung der digitalen Rentenübersicht nun in der Umsetzung. Sie kann ein Instrument sein, das für mehr Transparenz sorgt und zu einem besseren Verständnis des Alterssicherungsniveaus jeder und jedes Einzelnen beiträgt. Inwiefern dadurch die Alterssicherungsprodukte aller Säulen miteinander vergleichbar sind, wird sich ebenso zeigen wie etwaiger Nachbesserungsbedarf des Gesetzes. Bei Ihrer Beratungsarbeit wird sich dies bestimmt bemerkbar machen und ihre Expertise und kompetente Beratung werden sicher gefragt sein.

Wer auch immer die kommende Bundesregierung stellen wird: Der fruchtbare politische Dialog mit dem Bundesverband der Rentenberater e.V., etwa im Rahmen von parlamentarischen Abenden oder öffentlichen Veranstaltungen wie den Rentenberatertagen, wird weiterhin sehr wertvoll sein.

Ich freue mich auf den zukünftigen Austausch mit Ihnen.

Ihr Markus Kurth MdB

*Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Sprecher für Rentenpolitik*